



FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT
GREEN BUDGET GERMANY

Regionalgruppe NRW

Ökofiskalische Wahlprüfsteine zur NRW- Landtagswahl 2017

Herzlich Willkommen

- Moderation** Dr. Harald Diaz-Bone, Projektleiter der FÖS-NRW-Regionalgruppe
- 19:00 Uhr Begrüßung** Kai Schlegelmilch, Vorsitzender und Mitgründer des FÖS
- 19:10 Uhr NRW-Landtagswahlprogramme 2017: Eine Synopse aus ökofiskalpolitischer Sicht**
Dr. Harald Müller-Witt, FÖS-NRW-Regionalgruppensprecher
Bettina Bahn-Walkowiak, FÖS-NRW-Regionalgruppe
- 19:30 Uhr Umwelt- und Finanzpolitik aus Sicht der Abgeordneten/Kandidaten zum Landtag NRW**
Martin-Sebastian Abel, MdL, Sprecher für Haushalts- und Finanzpolitik der Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion
Michael Aggelidis, Landtagslistenkandidat #6, Die Linke
Dr. Christoph Holtwisch, Bürgermeister der Stadt Vreden, CDU-Bezirksvorstand Münsterland
Dr. Marek Jenöffy, Wahlkampfmanager FDP Kreisverband Düsseldorf
Christian Loose, Landtagslistenkandidat #7, AfD
Sarah Philipp, MdL, Sprecherin für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der SPD-Landtagsfraktion
Hanns-Jörg Rohwedder, MdL, Sprecher für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Piratenfraktion
- 20:00 Uhr Podium: NRW-Landesparteien für eine umweltgerechte Steuerpolitik**
O.g. Abgeordnete/Kandidaten
Kai Schlegelmilch, Vorsitzender des FÖS
- 20:30 Uhr Plenum: Fragen und Diskussionsbeiträge**
- 20:50 Uhr Diskussion, Schlussfolgerungen und Ausblick**
Kai Schlegelmilch, Vorsitzender des FÖS
- 21:00 Uhr Empfang**



Anmerkung zur Synopse der Parteiprogramme aus öko-fiskalischer Sicht

- der Handlungsspielraum auf Landesebene über Steuern ökologisch zu steuern, ist gering
- 90% des Steueraufkommens besteht aus Bundeszuweisungen
- der Anteil der originären Landessteuern am Haushalt-NRW lag in 2016 bei 9,4 %
- 58% davon macht allein die Grunderwerbssteuer aus. Den Hebesatz legt ein Landesgesetz fest
- Unberührt davon ist der klassische Instrumentenkasten: Ge- & Verbote; Anreizsysteme bzw. Förderungsmodelle; Ausgabenumstrukturierung
- sämtliche untersuchten Parteiprogramme beinhalten Maßnahmen, die über die Landeszuständigkeit hinausgreifen
- der Wähler hat die Wahl zwischen: Pro-Atom (AfD) bis Stop von Atomstromimport (SPD);
von der Abschaffung des EEG (FDP, AfD) bis Ausbau (Grüne)
- Interessant, wo es dünn wird: beim Klimaschutz (Paris), Dekarbonisierung, Ressourceneffizienz; Grundwasser
- Ökologische Themen spielen im öffentlichen Bewusstsein und damit im aktuellen Wahlkampf keine zentrale Rolle



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Wärmewende im Bestand	
Energie	Einführung einer anteiligen steuerlichen Absetzbarkeit von Gebäudesanierungen	CDU
Energie	Anreize für Einsparungen im Verbrauch setzen	CDU
Energie	Prekären Stadtteilen die energetische Sanierung von Gebäuden ermöglichen	SPD
Energie/ Soziales	Wir wollen eine Städtebauförderung in Verbindung mit einer ökologischen und sozialen Quartiersentwicklung	Grüne



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	EEG	
Energie	Der EU-Emissionhandel darf weder entwertet noch verschärft werden	SPD
Energie	Ausnahmetatbestände bei EEG Umlage über 2017 hinaus erhalten	SPD
Energie	Bestandsschutz für EEG Befreiung bei Eigenerzeugung	SPD
Energie	Wir fordern die ersatzlose Abschaffung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG)	AfD
Energie	Wir fordern, die Subventionierung der erneuerbaren Energien durch das EEG und vielfältige teure Landesprogramme zu beenden	FDP



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Energiewende sozial flankieren	
Energie	Wir fordern die Stromkunden durch Streichung der Stromsteuer zu entlasten	AfD
Energie	Streckung der Kosten der EEG Umlage durch Fondsmodell prüfen	SPD



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Energieerzeugung	
Energie	(Be)Förderung des Strukturwandels des NRW Kraftwerksparks mit marktwirtschaftlichen Instrumenten	CDU
Energie	Gründung einer Stiftung zur Finanzierung der Folge- und Ewigkeitskosten aus dem Braunkohleabbau	Grüne
Energie	Kommunen beim Rückkauf von Stadtwerkeanteilen unterstützen	Linke



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Energieverteilung / Netzstruktur	
Energie	Für die Kommunen müssen die rechtlichen Grundlagen und die wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Rekommunalisierung der Netze optimiert werden	Grüne
Energie	Netzentgeltbefreiung von Speichern & anderen Flexibilitätsoptionen	SPD
Energie	Förderung von Speichertechnologie-Unternehmen	SPD



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Wandel durch Forschung	
Energie	Stärken im Bereich ...der Energieforschung intensivieren und in Kooperation mit der Industrie ausbauen	SPD
Energie	Finanzielle Mittel für die Erforschung angemessener Speicherstrukturen bereitstellen	Linke
Energie	Wir wollen die technologieoffene Energieforschung in NRW wieder stärken.	FDP
Energie	Die Förderung grundlagennaher Forschung und Entwicklung muss technologieneutral erfolgen	AfD
Energie	Wir wollen die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung und die Erforschung ressourcenschonender Technologien fördern	Piraten



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Flächenverbrauch reduzieren	
Natur/ Fläche	Flächenversiegelungsabgabe für Neubauten einführen	Linke
Natur/ Fläche	Wir wollen den Flächenhandel als ökonomisches Anreizsystem für eine sparsame kommunale Flächenausweisung weiterentwickeln	FDP
Natur/ Fläche	Wir wollen im Rahmen von Modellprojekten einen Zertifikatshandel mit Flächen erproben	FDP



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Ressourcenverbrauch reduzieren	
Ressourcen	Der Abbau von Kies, Sand und Kalksteinen ist mit hohen Verlusten anderer Naturgüter verbunden. Wir fordern daher die Einführung einer Rohstoffabgabe (Kiessteuer)	Grüne
Ressourcen	Einführung einer zweckgebundenen Abgabe auf die Förderung von Sand und Kies von 1€ /to	Piraten



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Steuerung durch Anreize	
Natur	Wir wollen hin zu einer Umweltpolitik mit marktwirtschaftlichen Anreizen und einem deutlich reduzierten Ordnungsrecht	FDP
Natur	Wir möchten Anreize umlenken ... hin zu Regionalität und einer attraktiven deutschen Bio-Landwirtschaft ohne zusätzliche Subventionen	AfD



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Subventionsabbau	
Verkehr	(Intermodalität), anstelle der eindimensionalen Förderung der Elektromobilität	Linke
Verkehr	Regionalflughäfen müssen ohne Subventionen durch die öffentliche Hand betrieben werden	Piraten



Handlungsfeld	Maßnahme	Partei
	Lärmabgabe	
Verkehr	wir wollen die rechtlichen Möglichkeiten prüfen, um eine Lärmabgabe einzuführen, die den betroffenen Kommunen zugute kommt	Grüne